



## Malus 'Donald Wyman'



<b>Höhe</b>	5-6 m
<b>Breite</b>	5-6m
<b>Krone</b>	rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau
<b>Blatt</b>	grün
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	weiss, Blüten im Mai
<b>Früchte</b>	rot
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	Tonboden, Lehmboden, Sandboden, saure Boden, kalkreiche Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt bepflasterte Standorte
<b>Winterhärte</b>	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut, empfindlich gegen Seewind
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	kübel, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum

Kleiner Baum mit einer runden Krone von bis zu ca. 6 m Höhe und Breite. Die Rinde ist graubraun und glatt. Die Blätter sind dunkelgrün und färben sich im Herbst gelb. Die rotvioletten Blütenknospen öffnen sich für gewöhnlich erst nach der Blattentwicklung, d. h. etwa Mitte Mai. Die weißen Blüten sind ca. 4 cm groß. Ihnen folgt eine sehr üppige Fruchtbildung. Die Zieräpfel sind rund, ca. 0,9 bis 1,3 cm groß und glänzend rot. Sie bleiben bis Februar am Baum hängen. Dieser Malus wurde bereits vor 1950 im Arnold Arboretum, Massachusetts, USA als spontaner Sämling gefunden, doch erst 1970 wurde der Baum bezeichnet.